

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **19=39 (1873)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

für die Flotte bleibt Nikolajew an der Bug-Mündung, für dessen Werften und Magazine schon Bedeutendes geschehen ist. Hier ist auch jüngst das erste Panzerschiff vom Stapel gelassen. Die der Befahrung mit Kanonenbooten ungünstige Bank von Dtschasow im Bug soll befestigt werden.

— (Russisches Armeebudget.) Die regelmäßigen Ausgaben belaufen sich nach der für das Jahr 1873 zusammengestellten Berechnung auf 145.728.612 Rubel, die außerordentlichen auf 19.917.395, zusammen auf 165.646.007 Rubel, gegen 156.604.116 im vorigen Jahre. — Unter den außerordentlichen Ausgaben finden wir zuvörderst über 7 Millionen Rubel für Vermehrung und Verbesserung der Artillerie, für Probefchießen und Beschaffung von Munitionsvorräthen. Eben so viel wird für die Herstellung von Befestigungen, Casernen und anderen Gebäuden bestimmt. — Diese Angabe bestätigt ein Gerücht, wonach in den westlichen Districten Polhynien, Grobus, Kowno und Podolien in nächster Zeit mehrfache Befestigungen in Angriff genommen werden sollen, um die dortigen neuen Eisenbahnlinien zu sichern. Janus.

Verschiedenes.

— (Auch eine Art der Kriegführung.) Aus Amerika erzählt man: Die Eisenbahn-Kompagnien in Nebraska gestatten allen Indianern freie Fahrt in ihren Waggons, wenn sie aufspringen können, während der Zug in Bewegung ist. Der Stamm soll sich auf diese Weise schnell dem gänzlichen Erlöschen nähern.

— (Wiener Weltausstellung. Internationale Pferde-Ausstellung.) Bei dieser Ausstellung, welche im September stattfindet, werden nicht, wie hie und da die irrige Ansicht verbreitet ist, nur Zuchtpferde zur Prämiation zugelassen, sondern haben auf dieselbe auch alle Gattungen von Wagen-, Jagd- und Reitpferden, selbst Ponies Anspruch. Durch die Dauer der Pferde-Ausstellung werden während den Nachmittagsstunden die zur Ausstellung gelangten Gebrauchspferde in den beiden eigens zu diesem Zwecke gebauten Hippodromen vorgekitten und vorgefahren und werden sich diese Leistungsproben nicht nur für den Kenner und Pferdefreund zu sehr interessanten Produktionen gestalten, sondern auch für die ausgestellten und verkäuflichen Pferde manche gute Abnehmer bringen. Inebenso sind dort gute in- und ausländische Jagdpferde viele Liebhaber finden.

Im Verlage der J. Staudinger'schen Buchhandlung in Würzburg ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Reitfaden

für den Unterricht des

Infanterie-Unteroffiziers

der k. k. bayerischen Armee.

Zusammengestellt von **Wilhelm Beith,**

Hauptmann a. D.

I. Bändchen. Inhalt: Einleitung. — Der Unteroffizier als Untergebener. — Der Unteroffizier als Vorgesetzter. — Der innere Kompagnieleben. — Das geschlossene Exercieren. — Die zerstreute Gefechtsart. Mit einem Kärtchen des deutschen Reiches, sowie der 32 bayerischen Landwehr-Bezirks-Commando-Stelz. Broschirt Preis 18 kr. oder 5 Sgr.

II. Bändchen. Inhalt: Das Infanterie-Gewehr M. 69. — Der Schießunterricht. — Terrain- und Plankennntniß. — Der Sectionsführer im kleinen Krieg. — Friedens- und Kriegsmärsche. Mit 3 lithographirten Tafeln. Broschirt Preis 42 kr. oder 12 Sgr.

Das III. und IV. Bändchen, deren Preis sich so ziemlich demjenigen des I. Bändchens gleichbleibt, befinden sich bereits unter der Presse, und werden in aller Kürze erscheinen.

Soeben sind bei uns erschienen:

Vorträge über die Grundzüge der Strategie

gehalten am 1. Central-Infanterie-Curse,

von

Emmanuel Diemmer,

k. k. Major, Generalstabsoffizier.

Durchgesehen und herausgegeben von

Peter Kululj,

k. k. Oberstlieutenant, Generalstabsoffizier.

Mit 33 Figuren und 8 Karten-Skizzen auf 7 Tafeln.

Preis 2 Thlr. 20 Sgr.

Ein Cavallerie-Regiment im Aufklärungsdienste vor einem größeren Heereskörper.

Von

Altmajor Förster und Hauptmann Baron Bidoll.

Hierzu ein Plan.

Preis 24 Sgr.

Geschichtliche Darstellung

der

Panzerungen und Eisen-Constructionen

für Befestigungen überhaupt

mit Angabe der vorzüglichsten Daten aus den bezüglichen Schießversuchen und den Schiffspanzerungen.

Von

Emil Glanz, Freiherrn von Aicha,

k. k. Hauptmann des Generalstabes im technischen und administrativen Militär-Comité.

Mit 7 Planaufgaben.

Preis 2 Thlr. 24 Sgr.

Studie über

Bereinfachungen und Veränderungen

in den

taktischen Reglements der k. k. Infanterie

von

Friedrich Hoze,

k. k. Major, Generalstabsoffizier.

Preis 10 Sgr.

Ideen über

Cavallerie-Verwendung und Bewaffung

im Sinne der neuen Infanterie-Taktik

von einem

östr. Cavallerie-Offizier.

Preis 8 Sgr.

Der k. k. östr.

Armee-Revolver

nebst einem Anhange über den

Infanterie-Offiziers-Revolver,

Patent Gasser.

Nach authentischen Quellen verfaßt von

Alfred Ritter von Kropatschek,

Hauptmann im k. k. Artillerie-Regiment.

Mit 1 lithographirten Tafel.

Preis 20 Sgr.

Gedanken eines Truppen-Offiziers

über

Verth, Verwendung und Kräfte-Verhältniß

der

Cavallerie-Waffe

von

Felix Freiherr von Bach zu Bernegg,

k. k. Altmajor.

Vortrag gehalten am 7. Februar 1873 im Wiener Militär-Casino.

Preis 8 Sgr.

Wien, 1873.

J. F. Seidel u. Sohn.